

Halle und Umgebung.

Halle, den 18. Juli 1921.

Die neuen Preisliste.

Eine Erklärung des Reichsernährungsministeriums.

Durch die Zeitungen diesen Ausgangs voriger Woche Artikel über die Neuregelung der Brotverfertigung vom 16. August...

Hierzu teilt das Reichsernährungsministerium mit: Es ist zutreffend, daß vom 16. August ab neben dem getriebenen, auf Brotmarken abgegebenen Brot aus marktfreies Brot von der Bevölkerung bezogen werden kann...

Der Hinweis auf die freie Konkurrenz, die ein auf die Dauer untragliches Hinabsinken der Preise verhindern wird, ist das einzig Tröstliche an der ganzen Erklärung...

Die neue Reichs-Luftfahrtssteuer

hat im Wesentlichen folgende Bestimmungen zum Inhalt:

Luftfahrtssteuer fällt auf Art und sämtliche Verwendungen, die mit Luftbetrieben, Luftschiffen oder Zügen verbunden sind...

Einführung des neuen Obersparers von St. Ulrich.

Unter jährlicher Anteilnahme der Gemeinde fand am Sonntag die feierliche Einführung des neuen Ohrs. F. H. B. durch den Stadtpfarrer, Meinhof in der Hauptgottesdienst...

Sondergericht.

Der Advokatjurist Arbeiter Knuth hat dort als Mitglied des Aktionsausschusses zugehört, daß der Werkstattnmeister von dem Arbeiter Ring unter Vorhaltung eines Revolvers entführt wurde...

Staatsanwalt beantragte 1 1/2 Jahr Gefängnis, die ihm sehr gut tun würden, damit ihm erst mal in Ruhe die ganze Anleihe seines Führertums bewußt werde...

Polypaste nach Sibamercia. Von jetzt an werden Polypaste ohne Veranlassung bis zum Gewicht von 5 Kilogramm nach Kolumbien, Costa Rica und Nicaragua zur Förderung durch die Niederlande...

Verordnung für Auslandsverste. Im Auslandsverste verbleibt seit dem 20. März 1921 die Gewicht- und Verzehrsgebühren nach dem Verhältnis von 1 Franken = 10 Mark...

Ballonwettkampf. Das vom Verkehrsverein für den diesjährigen Ballonwettkampf ernannte Preisgericht hat in seiner Sitzung bei Durchsicht der Listen festgestellt, daß manche löbliche...

Nach 38346 Mark für Oberbürger. Der Ausschuss für die Mitwirkung der offenen Geschäfte hat in dem obersächsischen Hilfsverein teil mit, daß die bei ihm eingegangenen Beiträge die Höhe von 38346 Mark erreicht haben...

Die Vereinigung Auslandsdeutscher Studierender an der Universität Halle-Wittenberg am 6. u. 7. d. d. Leipzig hatte am 16. d. d. in der Halle ein Sommerfest mit Konzert für ihre Gönner, Gäste und Mitglieder veranstaltet...

D. D. H. Dr. Gruppe Halle a. S. Die am Sonnabend von der heutigen Dr. Gruppe des D. D. H. bei prächtigem Sonnenschein veranstaltete Kampfabend nach 11 Uhr in der Veranstaltung...

Lehrabend der Kantatengilde. Mittwoch, 20. 7. 8 Uhr abends, 11. anstatt Gundorf, Goethe, Vesperpreden von Sprangers neuem Werk 'Lebensformen' durch cand. phil. Schund.

Zur Verzicht beim Füttern wider Ziere im Zoo nachfolgender Fall, der uns aus unserem Reisebericht berichtet wird: Eine Dame, die zur Kur in Wittenfeld weilte, reichte dem kleinen Bären, der im Zwinger am Berge untergebracht ist...

Vom Tage. In der Wansfelder Straße hat das rechte Vorderende eines Hofwagens ein Verkehrsbediensteter trat nicht ein. In letzter Nacht wurde ein Arbeiter in einer Schmelzwerkstatt in der Glauchaer Straße von Autokrampen befallen...

Die Feuerwehre wurde gestern abend durch Feuerwehler nach dem Güterplatz gerufen. Beim Eintreffen der Wehre stellte sich heraus, daß der Medler unbefugt in Tätigkeit gesetzt worden war. Den Tätern ist man auf der Spur. Eine Stunde später wurde...

die Feuerwehre zur Beilegung eines Aichengrubenbrandes nach dem Dampfaback gerufen.

Reisende gewerkschaftliche Stoffeife. Am 15. 7. fand hier die 21. jährige Schreiber Emil Bertram in Gemeinschaft mit der Ehefrau und Mäherin Margarete Rietlich aus Berlin in folgender Weise angetreten: Sie beunruhigt bessere Schneider...

Ein guter Feind ist der Kriminalpolizei mit der Feindnahme meiner Entfremder aus Ammerbrot gelungen. In der Nacht vom 10. 7. war bei einem Rohrbodenkühler ein Einbruch beobachtet...

Kunst und Wissenschaft in Halle. 2. Sonderkonzert in 'Wittenfeld'. Desseffens Eintritte Nr. 2 im Garten in herausragenden, daß die mannigfache Zartheit ihres 2. und 3. Leiles so wirksam...

Stadttheater. Heute, Montag, abends 7 Uhr, gelangt Richard Wagner's 'Lohengrin' zur Aufführung. Dienstag wird Maxim Gorkis 'Nachmittag' zum ersten Male wiederholt. Mittwoch 'Der Knecht Rupprecht', Donnerstag 'Wilhelm Tell', Freitag 'Der Freischütz', Sonnabend 'Der Rosenkavalier', Sonntag nachmittags...

Das Mittel vom Kaiserin. Gustav Bertram's neue Operette im Musiktheater ist 'Das Mittel vom Kaiserin'. Bertram schreibt sich seine Stücke selbst, um sich den nötigen Spielraum für seine Komik und um der kleinen Margarete Gelegenheit zur Entwicklung ihrer Rolle und ihrer Tüchtigkeit zu schaffen...

Das Hofkapellquartett ließ sich nach achtjähriger Pause, nach dem 1914 erfolgten Tode seines Leiters, den wirren Zeiten des Weltkrieges und der Revolution, am vergangenen Sonntag wieder in unserem musikkundigen Hofe hören. Die hiesigen Hofkapellen haben mit harter Arbeit auch in diesen hiesigen Krisen hineingearbeitet und drei der alten Mitglieder absteigend...

Hallischer Witterungsbericht. 17. Juni 9 Uhr abends 18. Juni 1 Uhr morgens. Parameter Millimeter 753,4 754,0. Thermometer Celsius 12,4 12,4. Rel. Feuchtigkeit % 56 61. Wind SW 1 SW 1.

Maximum der Temperatur am 17. Juni 22,1 C. Minimum in der Nacht vom 17. Juni am 18. Juni 16,7 C. Regenmenge am 18. Juni 7. Juli morgens 0,0 mm.

Dienstag, den 19. Juli: Sehr warm, verbreierte Gewitter.

# Provincial-Nachrichten.

**7 Weizenfeld, 18. Juli.** (Die gefährliche Urstapfel.) Der Inhaber einer hiesigen Wohnung hat in das Fenster seines Schlafzimmers eine Urstapfel aus Zinnblech gelegt. Infolge der in letzterem lebenden Commensalisten erkrankte sie, wobei die Fensterverriegelung und benachbarte Gegenstände vom Feuer ergriffen wurden. Da es bald bemerkt wurde, konnte es zeitig genug gedämpft und weiterer empfindlicher Schaden vermieden werden.

**XX Klein-Corbeia, 15. Juli.** (Erkranken.) Hier ist der 11 jährige Sohn des Schmiedemeisters Straube beim Baden in der Saale oberhalb der Fähre ertrunken.

**Hertzberg, 18. Juli.** (Wetter.) Nach dem Regen am 17. Juli ist ein heftiger Gewitterregen eingetroffen, der die Hitze des Tages abkühlte. Ein heftiges Gewitter am 18. Juli brachte ein heftiges Unwetter mit sich, das die Hitze des Tages abkühlte.

**2 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**W. Wangenburg, 15. Juli.** (In dem großen Zuckermehlfabrikanten.) In dem großen Zuckermehlfabrikanten hat der Vorstand eine Resolution gefasst, die die Rechte der Arbeiter in der Fabrik zu vergrößern.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

**1 Halle (Saale), 18. Juli.** (Die hiesigen eifrigeren.) Die hiesigen eifrigeren haben sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für die Provinzverwaltung über die von dem Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen der Provinzialverwaltung geäußert.

benen Vorprüfung gegen die Ermüdung der Zuckerrüben in den Vorjahren kaum wieder ein. Die Hoffnung auf eine sehr günstige Ernte, die von Anfang an vorhanden war, ist nunmehr erneut gestärkt worden.

**Die neuen Preise für Steinfloßbriketts.** Der Reichsrohstoffverband macht amtlich bekannt: Am 15. Juli 1921 gelten für Steinfloßbriketts folgende Verkaufspreise je Tonne einschließlich Kohlen- und Umfrachten: 1. Schmelztes Steinfloßbrikett: Steinfloßbriketts 480,70 M., Steinfloßbriketts ab Jede Morgenheern 480,70 M., 2. Niederflöschiges Steinfloßbrikett: Steinfloßbriketts (Sachsenreich & Westfalen) 400 M.

**Die Abkühl-Konvention hat die Preise für Gas- und Siedgas** durchweg um 5 Prozent netto erhöht.

**Das Kölner Bleiölpatent** hat die Preise für Bleiölpatente um 25 M. für 100 kg. Derzeitige Höchstpreis ist 760 M. für die Abnahme von 2000 kg. 750 M., bei Abnahme von mehr als 2000 kg. Der Konsumpreis für Bleiölpatente ab Wert beträgt 780 M. Basis Köln.

**Zusammenschluß in der Mühlenindustrie.** Unter der Firma „Mühlengemeinschaft Westdeutschland G. m. b. H.“ mit dem vorläufigen Sitz in Köln, schließen sich neunzehn westdeutsche Getriebemühlen zu dem Zwecke zusammen, das in ihren Betrieben zur Verarbeitung gelangende Getreide gemeinsam einzukaufen und die daraus hergestellten Erzeugnisse für gemeinsame Rechnung zu verkaufen, da in Anbetracht der starken Konjunktur- und Preisveränderungen das Ergebnis für einzelne Mühlen zu schwer ist. Zum Vorstehenden wurde Albrecht Gottschalk in Firma Mühlenwerk Gottschalk u. Co. in Arefeld gewählt. Zum Geschäftsführer wurde Fritz Schöneberg in Köln ernannt.

**Beabsichtigter Zusammenschluß in deutschen Werkzeugmaschinenhandel.** Die sehr zahlreich besuchte Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenhändler erzielte in der Hauptsache die geplante Umwandlung dieses Fachverbandes des Deutschen Werkzeugmaschinen Großhandels zur Interessenvereinigung des Werkzeug- und Werkzeugmaschinenhandels in Berlin. Es ist wahrscheinlich, daß sich diese beiden Vereinigungen zusammenschließen werden. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenhändler wird dann als erster Verband der Interessenvereinigung den gesamten Werkzeugmaschinenhandel selbständig vertreten.

**Ein Reichsverband deutscher Mäher für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse.** In den Kreisen der Handelsmänner Deutschlands wurde beschlossen, eine Vereinigung herbeizuführen, um die gemeinsamen Geschäftsinteressen in wirksamer Weise zu wahren. Der zu diesem Zwecke ins Leben gerufene Reichsverband deutscher Mäher soll sämtlich sämtliche Mäherfirmen Deutschlands umfassen. Zu diesem Zwecke werden in den einzelnen Teilen Deutschlands Bezirksgruppen gegründet, die ihre Zentraleffile in den einzelnen Provinzen haben. Hierüber wird die Wahrung der lokalen Interessen erreicht und gefördert. Die Bezirksgruppen treten geschlossen dem Reichsverband bei, der die Aufgabe hat, die berechtigten Forderungen der Bezirksgruppen bei den Reichsbehörden durchzuführen. Der Sitz des Reichsverbandes ist Berlin. Es hat sich bereits ein Aufsichtsrat konstituiert. Die Leitung dieses Ausschusses liegt in den Händen des Herrn Dr. Hugo Schneider in Berlin (West).

**Deutsches Böhmische Rohlen- und Bricket-Werke A.-G., Dees-Brand-Blasewitz.** In der G. A. teilte der Vorsteher mit, daß Herr Oberfinanzrat Dr. Julius Pfeiffer, Prag, sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates, Herr Dr. Otto Pfeiffer, Prag, das als Vorstandsmitglied niedergelegt hätten. Die beiden Herren hätten ihren Rücktritt damit begründet, daß die gegen Gesellschaft gerichteten Angriffe ansehender persönlicher Natur wären und sie der Ansicht seien, daß ihr Rücktritt geeignet sein könnte, eine Lage zu schaffen, welcher der Würdigkeit die Ermüdung aufdrängen dürfte, ob für die weitere Prospektführung noch zweifelhaft ergehe. Hierzu betonte der Vorsteher, daß die Verwaltung an ihrer bisherigen Haltung in den besagten Streitfragen nichts zu ändern habe. Nachdem von einem Vertreter der Minderheit die schon in der letzten Sitzung G. A. erhobenen Einwendungen wiederholt wurden, beantragte ein der Majorität angehöriger Aktionär Verlegung der Beschlusfassung über die Genehmigung der Bilanz. Diese Verlegung wurde bei Stimmenhaltung der Vertreter der Minderheit einstimmig beschlossen. In den Aufsichtsrat wurde an Stelle des Herrn Oberfinanzrat Dr. Julius Pfeiffer, Prag, Herr Wilhelm Homberger, Frankfurt a. M. gewählt.

**Margarineverband in Berlin.** Die in Berlin geführten Verhandlungen der Margarine- und Speisefettindustrie haben zur Gründung eines Spitzenverbandes unter dem Namen „Margarineverband“ geführt. Dieser Verband soll nunmehr die alleinige Vertretung der deutschen Margarine- und Speisefettindustrie nach außen bilden.

**Leipziger Warennotierungen von heute.** (Telegramm der Saale-Zeitung.)

Hg. Deutsche Creditbank 194,50, Mansfelder Kuxe 48,00, Zimmermann Halle 240, Leipziger Werkzeug Wülfel 44, Sondermann & Ester 291, Leipziger Kammerg 590, Eißler & Co. 780, Brauerei Riebel 308, Glauziger Juder 760, Halle Juder 478, Rörbisdorf Juder —, Halle Jement 200, Hugo Schneider 875, Tendenz an der Leipziger Börse: uneinheitlich.

**Vorfestimmungsbeil.**

**Berlin, 18. Juli.** (Telegramm.) Im heutigen Vorfestestimmungsbeil machte die Abhängigkeit vom Deutschemarkt für Anführerwerte nicht in gleich entscheidender Weise geltend wie sonst. Trotz der vorangegangenen zehntägigen Unterbrechung war der Kaufstand anscheinend weniger stark, als es sonst in der letzten Zeit Montags der Fall zu sein pflegte. Das Interesse konzentrierte sich mehr auf einige Werte des Montanattentriertes, wie Bodumer, Hiesig, Mannesmann, Phoenix, Rheinthal und ferner auf gewisse Spezialpapiere, wie Augsburg-Hamburger Maschinen, Deutsche Waffen. Diese Werte erlitten durchweg ansehnliche Verluste, während demgegenüber auch Wertschwünge, allerdings meist wenig erheblicher Art, traten. Die Kursbewegung gestaltete sich insbesondere sehr uneinheitlich, wenn auch die Wertveränderungen überwiegen. Am Schlußnotierungsmarkt zeigte sich lebhaftes Interesse für Hamburg-Sächsischen Dampfmaschinen und Hunka. Am Anleihemarkt blieb der Kursstand beunruhigt.

**Problematik der Zuckerrüben.**

**Berlin, 18. Juli.** (Telegramm.) Nachdem der Handel mit Getreide wieder ermöglicht ist, entwidelt sich heute, namentlich in Winterweizen, ein ziemlich lebhafter Verkehr. Die nach der Preisnotierung des Weizens haben sich auf ungefähr 170 M. für den Zentner. Für alte Qualitäten, die zu Brauereizwecken und für die Frauenmilcherei genommen wurden, bestellte man vereinzelt auch bis zu 175 M. Der Handel in Roggen und Weizen war noch eng begrenzt und nur unzureichend. Die Roggenpreise schwanken zwischen 175-185 M. für den Zentner. Für Weizen bestellte man zwischen 205 M. für den Zentner und 200 M. für den Zentner. Brauereizwecke soll auch zu 200 M. angeboten gewesen sein. Mais war fest im Zusammenhang mit den hohen Devisenpreisen. Maisbestände aufzufüllen ließen sich auf etwa 60 M. Die nicht amtlichen Notierungen sind ungenügend eingeklärt; die amtlichen Notierungen sollen erst morgen ab erfolgen.

**Franz Samson & Co., Kom. Ges., Bankgeschäft Leipzigstr. 76, Halle a. S., Fernruf 6366.** An- und Verkauf von Effekten.

**Kursnotierungen vom 18. Juli 1921**

	Heute	Letzter Kurs
<b>Festverzinsliche.</b>		
5% Reichsanleihe	77,50	77,50
3% Reichsanleihe	76,50	76,50
3% Preuß. Konsol.	72,50	72,50
4% Hall. Stadtanleihe v. 1900	69,00	69,00
4% Hall. Stadtanleihe v. 1905	72,50	72,50
4% Hall. Stadtanleihe v. 1910	72,50	72,50
<b>Eisenbahn-Aktien.</b>		
Baltimore	455,00	455,00
Kanada	523,00	530,00
Halle-Hettstedter	—	59,00
Schantung	—	—
<b>Schiffahrts-Aktien.</b>		
Hapsag	174,00	177,00
Norddeutscher Lloyd	160,12	163,00
<b>Bank-Aktien.</b>		
Commerz- und Privatbank	201,50	201,50
Deutsche Bank	300,00	300,00
Dresdner Bank	279,75	279,75
Diskontobank	214,00	214,00
Leipziger Kredit	193,00	195,00
Jessauer Landesbank	154,00	154,00
<b>Brauerei-Aktien.</b>		
Engelhardt	401,00	398,00
<b>Kolonialwerte.</b>		
Olavi	480-485	473,00
<b>Industrie-Aktien.</b>		
A. E. G.	313,25	312,00
Amendortener Papier	312,50	309,75
Annalith Kohlen	405,00	405,00
Bismarckhütte	650,00	664,00
Böhmischer Guß	—	—
Budorus	525,50	520,00
Crowlitzer Papier	589,00	586,00
Daimler	245,05	230,00
Deutscher-Luxemburger	386,50	389,25
Deutsche Erdöl	838,00	845,00
Deutsche Kali	374,00	367,00
Dynamit	—	372,00
Eisenberger Kattun	—	846,00
Gelsenkirchen	399,00	405,50
Glauziger Guß	750,00	745,00
H. Goldschmidt	704,50	701,00
Hall. Maschinen	865,00	820,00
Harpen	575,00	574,00
Hartmann	—	—
Hilfsbrand	420,00	—
Hirsch	412,00	401,00
Kali Aschersleben	332,00	318,00
Kirchner	—	669,00
Körbisdorfer Zucker	—	—
Kyffhäuserhütte	282,50	286,00
Lauscha	—	356,00
Leipziger Werkzeug	440,00	445,00
Linke Hofmann	480,00	475,00
Obersches. Eisenb. C.-H.	307,00	310,00
Orestein	275,00	283,00
Phönix	631,00	635,00
Rhein. Stahlwerke	536,00	565,00
Riebeck Montan	534,00	625,00
Rombacher	381,00	385,85
Rositzer Braunkohlen	—	530,00
Rositzer Zucker	—	498,00
Sangerh. Maschinen	—	—
Hugo Schneider	374,75	374,75
Schuckert	—	279,85
Siemens & Halske	350,00	350,50
Stettiner Vulkan	583,00	589,50
Thale Stannum-P.	852,00	879,00
Wegelin & Hübner	—	414,75
Wescher-Weissenfels	—	—
Zeitzer Maschinen	1324,75	1275,00

**Devisen.**

Devisen	Heutiger Kurs	Voriger Kurs
Amerik. Rotterdam	2422,55	2427,45
Briefmarken	582,90	584,10
Goldmarken	1910,45	1912,25
Schweden	1181,30	1183,70
Stockholm	1605,85	1609,15
Stockholm	126,75	127,25
London	347,15	347,85
Paris	276,75	277,85
Frankfurt	76,92	77,08
Madrid	99,50	98,40
Barcelona	136,20	137,80
Brüssel	94,00	93,00
Amsterdam	10,45	10,47
Antwerpen	98,90	98,20
Basel	22,07	22,13

**Metallnotierungen.**

**Berlin, 18. Juli.** (Telegramm.) Raffinade-Kupfer 98-99 proz. 1775; Draht-Glührohrblech 675; Draht-Glührohrblech im freien Verkehr 790; ab Oberflächens 750-760; ab Deutsche Wä. Preis des Liefer. Verbandes 723; Rostblech 510; Draht-Glührohrblech 98-99 proz. (im gefestigten Zustand) 2750; Draht-Glührohrblech (im Draht) oder Drahtblech) 2550; Zinn (Banco, Straits, Indochina) 4775; 4700; 4750; Zinn (Banco, Straits, Indochina) 4550; Reinmetall 98-99 proz. 4200; Antimon 700-725; Silber in Barren ca. 900 Mark für 1 kg. 1286-1275; Elektrolyt Kupfer (per 100 kg.) 2210.

**Waffenmarkt.**

**Berlin, 18. Juli.** (Telegramm.) Nachdem der Handel mit Getreide wieder ermöglicht ist, entwidelt sich heute, namentlich in Winterweizen, ein ziemlich lebhafter Verkehr. Die nach der Preisnotierung des Weizens haben sich auf ungefähr 170 M. für den Zentner. Für alte Qualitäten, die zu Brauereizwecken und für die Frauenmilcherei genommen wurden, bestellte man vereinzelt auch bis zu 175 M. Der Handel in Roggen und Weizen war noch eng begrenzt und nur unzureichend. Die Roggenpreise schwanken zwischen 175-185 M. für den Zentner. Für Weizen bestellte man zwischen 205 M. für den Zentner und 200 M. für den Zentner. Brauereizwecke soll auch zu 200 M. angeboten gewesen sein. Mais war fest im Zusammenhang mit den hohen Devisenpreisen. Maisbestände aufzufüllen ließen sich auf etwa 60 M. Die nicht amtlichen Notierungen sind ungenügend eingeklärt; die amtlichen Notierungen sollen erst morgen ab erfolgen.